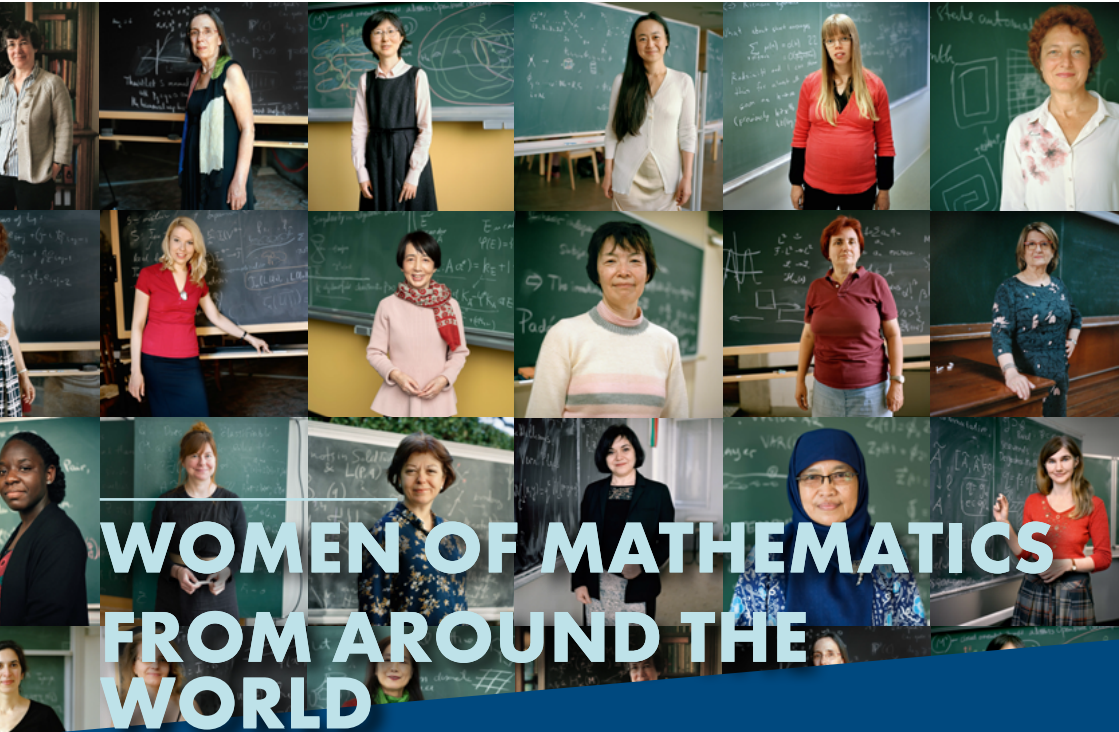


KUNST TRIFFT WISSENSCHAFT

Ausstellung im Zentrum für effiziente Hochtemperatur-Stoffwandlung (ZeHS)
Winklerstraße 5, 09599 Freiberg

1. April 2026 bis 31. März 2027



A Gallery of Portraits

Vernissage am 30. März 2026, Universitätsbibliothek
Mit Festvortrag Prof. Lisa Sauer mann (Universität Bonn)

VORWORT

Liebe Besucherinnen und Besucher,

als erste Rektorin in der 260-jährigen Geschichte der TU Bergakademie Freiberg freue ich mich besonders, dass die internationale Wanderausstellung ‚Women of Mathematics from around the world‘ in Freiberg zu Gast ist.

Die Ausstellung rückt die Leistungen von Mathematikerinnen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen in den Mittelpunkt und eröffnet dabei einen ebenso fachlichen wie persönlichen Zugang zur Mathematik. Die porträtierten zeitgenössischen Wissenschaftlerinnen geben Einblicke in ihre Arbeit, ihre Lebenswege und ihre Motivation – und zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig Mathematik heute ist.

Gerade in dieser Verbindung von wissenschaftlicher Exzellenz und persönlichen Geschichten liegt eine besondere Stärke der Ausstellung: Sie lädt dazu ein, Mathematik aus einer menschlichen Perspektive zu entdecken, neue Blickwinkel einzunehmen und sich von den dargestellten Lebenswegen inspirieren zu lassen. So kann sie Impulse geben, eigene Interessen zu verfolgen, Neugier zu entwickeln und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

Damit leistet die Ausstellung einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit von Frauen in der Mathematik und regt dazu an, über Vielfalt und Chancengerechtigkeit in den MINT-Fächern ins Gespräch zu kommen. Ich hoffe, dass die Ausstellung auch dazu beiträgt, junge Menschen für mathematische Themen zu begeistern, und dass sie für junge Frauen Ansporn und Ermutigung darstellt, den Einstieg in die Welt der MINT-Fächer an der TUBAF mit Selbstbewusstsein zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen und Glück Auf
Prof. Dr. Jutta Emes
Rektorin der TU Bergakademie Freiberg

GANZ NORMAL

Liebe Freundinnen und Freunde universitären Gedankens,

in der ersten Vorlesung zur Experimentalphysik verlaute oft, die Sprache der Naturwissenschaft sei die Mathematik. Angesichts der vielen Informationen in der neuen Lebensphase des Studienbeginns werden diese Worte vielleicht als Floskel abgetan oder gar die eigene Studienwahl hinterfragt. Auf dem Weg zum Diplom-Physiker erfuhr der Mitunterzeichnende, wie steinig der Pfad zur Erkenntnis sein kann. Doch, wie auch in anderen Wissensgebieten erweiterte sich nach drei Jahren Studium die Wahrnehmung und die Mathematik zeigte ihre Schönheit. Dies individuell zu erfahren ist sicher ein großes Glück, jedoch kann man es auch nachlesen: So gab Heisenberg in seinem Werk ‚Der Teil und das Ganze‘ wieder, dass das Einfache das Richtige und das Schöne das Wahre sei.

Traditionell, und das zeigt die Bibliographie, sind es vor allem Herren und vergleichsweise wenige Damen, die als Hervorbringende neuer Erkenntnisse in Erscheinung treten. Die Gründe hierfür liegen in gesellschaftlichen Rollenbildern, nach denen neben einer Elite in der großen Breite Frauen bis zu zehn Kinder zur Welt bringen sollten, von denen im guten Falle sieben überlebten, und Männer nach erlangtem Ruhm nicht selten ihr Leben auf Schlachtfeldern verloren. Die Industrialisierung und die Sozialgesetzgebung unter Otto von Bismarck schufen einen gesamtgesellschaftlichen Rückhalt auch außerhalb der Familie. Damit öffneten sich Räume für Frauen, die – über den Status einer Muse oder den privaten Austausch (wie etwa im Umkreis Goethes) hinaus – öffentlich sichtbar in Erscheinung traten und sich am wissenschaftlichen Diskurs beteiligen konnten. So leisteten sie etwa als einflussreiche Salonnieres unverzichtbare Beiträge zu kulturwissenschaftlichen Synthesen.

Es ist schön, dass Sie sich aufgemacht haben, die Verbindung von Wissenschaft, Gesellschaft und Kunst hier in Zusammenspiel von Bibliothek und ZeHS in Freiberg zu erleben. Wir freuen uns, dass Sie sich darauf einlassen und gemeinsam mit uns ein Stück des Weges zurücklegen.

Herzliche Grüße und Glückauf
Prof. Dr. Dirk Meyer und Theresa Lemser
Wissenschaftlicher Sprecher des ZeHS und Referentin

HEUTIGES

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Seien Sie herzlich in der Ausstellung ‚Women of Mathematics from around the world‘ willkommen! Die Exposition richtet den Blick auf die Vielfalt, Exzellenz und internationale Strahlkraft zeitgenössischer Mathematikerinnen. Sie macht Frauen sichtbar, die heute weltweit die Entwicklung der Mathematik prägen und zeigt deren Beiträge zu Forschung, Innovation und gesellschaftlichem Fortschritt.

Der Blick auf die Geschichte zeigt, dass Frauen trotz oft großer Hürden Bedeutendes in der Wissenschaft geleistet haben. So trug Sophie Germain mit ihren Arbeiten zur Zahlentheorie und Elastizitätstheorie wesentlich zum Fortschritt der Mathematik bei. Emmy Noether revolutionierte mit ihren Ideen die moderne Algebra und beeinflusste darüber hinaus die theoretische Physik nachhaltig. In jüngerer Zeit steht Maryam Mirzakhani, die als erste Frau mit der Fields-Medaille ausgezeichnet wurde, für herausragende Forschung auf dem Gebiet der Geometrie und Dynamik sowie für die internationale Sichtbarkeit von Frauen in der Mathematik. Auch junge Mathematikerinnen wie Lisa Sauermann zeigen, welches Potenzial in der nächsten Generation steckt. Ihr Werdegang ist geprägt von außergewöhnlichem Talent, großer Hingabe und kontinuierlicher Arbeit auf höchstem Niveau.

Ich hoffe sehr, dass ein förderndes Umfeld und diese inspirierenden Vorbilder dazu beitragen, künftig noch mehr weibliche Nachwuchstalente für die Mathematik zu begeistern und ihnen den Raum zu geben, ihr Potenzial umfänglich zu entfalten.

Ich wünsche der Ausstellung eine Fortschreibung des ohnehin schon großen Erfolgs und Ihnen, liebe Besucherinnen und Besuchern, eine inspirierende Erkundung.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Marcus Waurick
Professur Partielle Differentialgleichungen

ZUM WERDEGANG

„Der Einstieg in die Mathematik kann schwierig sein, und Frauen stoßen dabei oft auf besondere Hindernisse. Die Ausstellung bietet einen Einblick in die Welt der Mathematik anhand von Fotografien (von Noel Tovia Matoff) und Auszügen aus Interviews (von Sylvie Paycha, teilweise mit Sara Azzali) mit Mathematikerinnen aus aller Welt. Gezeigt werden 34 Tafeln mit Fotos und Geschichten starker Frauen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen, die bedeutende Beiträge in der Mathematik geleistet haben.“

von

womeninmath.net



VERANTWORTLICH

Prof. Dr. Dirk C. Meyer
Wissenschaftlicher Sprecher des ZeHS
Winklerstraße 5
09599 Freiberg
dirk-carl.meyer@zehs.tu-freiberg.de

KONTAKT

Theresa Lemser
Referentin des Direktoriums des ZeHS
Winklerstraße 5
09599 Freiberg
theresa.lemser@zehs.tu-freiberg

tu-freiberg.de/zehs

